

Annelene Gäckle
Universität zu Köln
Prof. Dr. Renate Meyer
Fachhochschule Dortmund
Dr. Beate von Miquel
Ruhr Universität Bochum
Irmgard Pilgrim
Universität Paderborn
Christina Schrandt
Universität Siegen

LaKof NRW, c/o Uni Paderborn • Warburger Str. 100 • 33098 Paderborn

Warburger Str. 100
33098 Paderborn

Herr Jörg Pollmann
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW
Völklinger Straße 49

Telefon +49 05251 / 60-5491
Telefax +49 05251 / 60-4211
info@lakofnrw.de
www.lakofnrw.de

40221 Düsseldorf

Antwortschreiben bitte an: Koordinie-
rungsstelle der LaKof NRW

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom
11.05.2015

Mein Zeichen

Paderborn
01.07.2015

Stellungnahme der Sprecherinnen der LaKof NRW zu den geplanten Semesterzeiten

Sehr geehrter Herr Pollmann,

zunächst möchten wir uns für die frühzeitige Möglichkeit der Beteiligung an der Planung der Vorlesungszeiten an den Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen bedanken. Wie auch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung sieht sich die LaKof NRW der Förderung der Vereinbarkeit von Studium bzw. Beruf und familiären Aufgaben verpflichtet.

Die LaKof NRW sieht daher in der Planung der Festlegung der Vorlesungszeiten vom Sommersemester 2017 bis zum Wintersemester 2023/24 an den nordrhein-westfälischen Kunsthochschulen hinsichtlich des Gebotes der Arbeitnehmer- und Familienfreundlichkeit folgende problematische Punkte sowie dringend notwendige Verbesserungsmöglichkeiten:

- Bei den Semesterzeiten in den Sommersemestern 2020 bis 2023 überschneidet sich die vorlesungs- und prüfungsfreie Zeit lediglich 3 ½ oder gar nur 3 Wochen mit den Sommerferien der Schulen.
- Mit Ausnahme der Sommersemester 2018 und 2019 sowie dem Wintersemester 2023/24, in welchen jeweils eine mindestens einwöchige Überschneidung zu den Schulferien gegeben ist, liegen die Oster- und auch die Herbstferien komplett in der Vorlesungszeit der Kunsthochschulen.

Die LaKof NRW regt hier nachdrücklich eine Verschiebung der Vorlesungszeit an, um Studierenden und Beschäftigten eine familienfreundliche Planung zu ermöglichen.

Eine Verschiebung des Semesterbeginns der Kunsthochschulen in den Wintersemestern 2019/20 und 2020/21 um jeweils 14 Tage auf den 21.10.2019 bzw. den 19.10.2020 ergäbe jeweils eine einwöchige Überschneidung der vorlesungsfreien Zeit mit den Herbstferien. Eine Verschiebung im Wintersemester 2023/24 um eine Woche auf den 16.10.2023 würde eine zweiwöchige Überschneidung mit den Schulferien im Herbst bewirken. Ebenso sollte die Möglichkeit zur Über- bzw. Unterschreitung des Beginns bzw. Endes der verbindlichen Kernvorlesungszeiten bis zu zwei Wochen im Erlass der Vorlesungszeiten für die Kunsthochschulen mit dem konkreten Hinweis auf die Vereinbarkeit von Studium bzw. Beruf und familiärer Verpflichtungen eröffnet werden. So ergäben sich durch einzelne Unter- oder Überschneidungen insbesondere in den Sommersemestern 2020 bis 2023 Möglichkeiten der Überschneidung mit den Osterferien oder einer Verlängerung der Überschneidung mit den Schulferien im Sommer.


Aus unserer Sicht muss das Ziel sein, dass langfristig im Hinblick auf die Familienfreundlichkeit nicht nur die Schulferien im Sommer, sondern auch die Oster- und Herbstferien berücksichtigt werden und (min-

destens teilweise) in die vorlesungsfreie Zeit fallen. Nur so lässt sich unseres Erachtens dauerhaft sowohl die Vereinbarkeit von Beruf/Ausbildung und Kinderbetreuung als auch die familienfreundliche Urlaubsplanung für Mitarbeiter_innen, die in den Lehrbetrieb eingebunden sind, und Studierende sicherstellen.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Vorschläge bei der Planung Berücksichtigung finden.

Gerne stehen wir für Rückfragen Ihrerseits zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Annelene Gäckle

Prof. Dr. Renate Meyer

Dr. Beate von Miquel

Irmgard Pilgrim

Christina Schrandt